



Bertha Dudde Themenheft 51

So wird es kommen!

Gott Selbst offenbart uns die Ereignisse der Zukunft

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Gott Selbst offenbart uns die Ereignisse der Zukunft

BD 8098

empfangen 9.2.1962

Gott Selbst offenbart Sich in Zeiten geistiger Not

Jeden Gedanken, den ihr Mir zuwendet im Geist und in der Wahrheit, nehme Ich auf, und Ich bin wahrlich bemüht, euch wahrheitsgemäß zu antworten, wenn ihr Mir eine Frage stellt. Doch auch ihr müsset euch bemühen, völlig vorurteilsfrei diese Antwort entgegenzunehmen Ihr sollet euch fühlen als leere Gefäße, die Ich füllen will mit dem rechten Inhalt, der euch allen nur zum Segen gereicht Und ihr sollt wissen, daß Meine Liebe zu euch unbegrenzt ist, daß sie daher auch alle Mittel anwenden wird, um euch, die ihr nun kurz vor eurer Vollendung stehet, zu dieser letzten Vollendung zu verhelfen, wozu nicht mehr lange Zeit ist.

Ihr sollt ferner wissen, daß Mein Gegner in der Zeit vor dem Ende eine gewaltige Macht hat, von den Menschen selbst ihm eingeräumt, die nicht ernsthaft die letzte Vollendung anstreben und daß es ihm auch gelingen wird, viele Menschen wieder zum Fall zu bringen, deren Erdengang dann vergeblich gewesen ist. Da Ich um alles weiß, auch um die vielen noch unentschiedenen Seelen, die zu schwach sind seinem schändlichen Wirken gegenüber und da Meine Liebe grenzenlos ist und auch wahrlich alle Menschen aus seinen Händen befreien möchte, aber doch nicht wider das Gesetz ewiger Ordnung verstoßen kann, so werde Ich aber im Rahmen der ewigen Ordnung wirken und allen denen zu Hilfe kommen, die nur ihre Gedanken zu Mir erheben, deren Wille Mir nicht abgewendet ist, selbst wenn sie sich noch nicht offen für Mich entschieden haben

Aber Ich will ihnen zu dieser rechten Entscheidung verhelfen. Ich muß ihnen also Licht und Kraft zuwenden, daß sie einmal Mich erkennen lernen und dann auch die Kraft aufbringen, Meinem Gegner Widerstand zu leisten und Mir zuzustreben. Ich bin keineswegs ein Gott, Der euch nicht erreichbar wäre Ich bin die Liebe, und die Liebe ist Ihren Geschöpfen niemals fern, Sie verfolgt sie stets und ständig, auch wenn sich die Geschöpfe noch in weitester Entfernung von Mir befinden

Diesen Gott müsset ihr zuvor erkennen lernen, Der als Vater Sich das Schicksal jedes einzelnen Menschen angelegen sein lässet und Den ihr darum niemals in der Ferne suchen solltet. Ein inniger Gedanke von Meinem Kind ruft Mich zu ihm, und Ich werde ihm gegenwärtig sein und bleiben, weil des Kindes Liebe keine Trennung mehr zuläßt Und Ich werde Mich ihm offenbaren Und dies ist Meine große Hilfe, die Ich in der Endzeit der Menschheit zukommen lasse, die in größter geistiger Not ist

Ich Selbst rede die Menschen an, und alle Menschen dürfen Mein Wort vernehmen, die nur ihr Herz öffnen Meiner Ansprache von oben Das Licht und die Kraft vermittele Ich ihnen durch Mein Wort, das sie benötigen zu ihrer Vollendung. Und also wirke Ich Selbst euer Gott und Vater von Ewigkeit um das Wirken Meines Gegners abzuschwächen, um den Menschen einen Rettungsanker zu bieten, durch den sie der Gefahr entrinnen können, seinem Wirken zu erliegen.

Ich Selbst spreche die Menschen an, und Ich nütze dazu ein williges Werkzeug, das bewußt Mir dienet und Mein direktes Wirken an und in ihm zuläßt weil Ich die Menschheit keinem Willenszwang aussetze, sondern sie sich frei entscheiden soll, Meine Ansprache anzunehmen oder nicht Aber Ich rede Selbst zu allen Menschen weil Meine endlose Liebe Mich dazu veranlaßt, die niemals aufhören wird und die immer zur Hilfe bereit ist. Und ihr Menschen sollet dies glauben, daß die geistige Not groß ist, weil ihr vor dem Ende steht. Und ihr sollt auch wissen, daß dieses Ende auch von Meiner Liebe begründet ist Denn Ich weiß es, was not tut; Ich weiß, wann die Zeit gekommen ist, wo Ich die gesetzliche Ordnung wiederherstellen muß, um das Rückführungswerk des gefallenen Geistigen fortsetzen zu können.

Aber Ich weiß auch, wo noch Hilfe geleistet werden kann und in welcher Weise, und Ich nütze wahrlich jede Gelegenheit, um den Menschen auf Erden noch die Augen zu öffnen, um Mich Selbst ihnen zu offenbaren Und Meine Schafe erkennen die Stimme ihres Hirten und sie folgen ihr. Aber auch im All wird Meine Stimme ertönen, denn Mein Wort ertönt auch in der Unendlichkeit, sie ertönt allem ich-bewußten Geistigen und durchströmet dieses als Licht und Kraft Ihr werdet also nicht sagen

können, daß ihr **Mich Selbst** nicht hören könnet oder dürfet Denn dann wäre Meine Liebe begrenzt oder Meine Macht

Und ob Ich auch Meinen Geschöpfen unerreichbar bin und bleiben werde, so bin Ich doch durch die Liebe ihnen innigst verbunden und auch so nahe, daß Mich ein jedes Geschöpf zu hören vermag, wenn auch seine Liebe Mir gilt und also der Zusammenschluß wiederhergestellt ist, wie es war im Anbeginn Denn im Anfang hörten alle Wesen Mein Wort, und es war dies ihre Seligkeit und wird auch einmal wieder ihre Seligkeit sein, wenn Meine Liebe die Wesen wieder durchstrahlen wird wie einst

Amen

BD 1842

empfangen 8.3.1941

*Bestätigung der Weissagungen
Weltgeschehen*

Dies sei dir zur Bestätigung gegeben, daß sich alles erfüllen wird, wie es der Geist aus Gott dir gekündet hat. Es will die Welt nicht glauben, daß sie so kurz vor der entscheidenden Stunde steht, denn sie glaubt die Zeit noch nicht gekommen, derer der Herr auf Erden Erwähnung getan hat, und so wird sie nicht sehr vorbereitet dem Naturgeschehen gegenüberstehen. Und darum gibt der Herr immer wieder Hinweise, auf daß die Menschen Seiner nicht vergessen.

Der Geist aus Gott aber irret nicht, und wo er einmal wirkt, dort ist einer jeden Äußerung Glauben zu schenken und diese auch furchtlos zu verbreiten. Denn es ist die Sprache Gottes, die der Verbreiter dessen nun im Munde führt. Er gibt nur wieder, was Sein Wille ist. Und die Er erwählet, stehen in der rechten Erkenntnis. Sie nehmen entgegen und geben so wieder, wie Er es will. Das menschliche Denken wird so gelenkt, daß es die Dinge sieht, wie sie der Wahrheit entsprechen. Es wird die Urteilskraft geschärft sein, die Liebe zur Gerechtigkeit und zur Wahrheit schützt sie vor irrigem Denken, und so sie nun reden, ist jedes Wort der Wahrheit entsprechend. Und so bringe folgendes zur Niederschrift:

Jedes Weltgeschehen steht in Verbindung mit dem geistigen Zustand der Menschen. Es sind zwar nur irdische Streitfragen Ursache, und rein irdisch

wird daher seine Entstehung und seine Auswirkung betrachtet. Daß das Weltgeschehen aber gewissermaßen erst die Folge des geistigen Tiefstandes der Menschheit ist und gleichzeitig ein Mittel sein soll zur Hebung dessen, will den irdisch gesinnten Menschen nicht klarwerden, und darum wollen sie auch nicht glauben trotz aller Hinweise. Und also wird sie auch das Naturgeschehen unvorbereitet ereilen, und es wird keine Möglichkeit geben, sich davor zu schützen oder zu entfliehen.

Und darum ist es töricht, sich Gottes Hinweisen zu verschließen, wenn sie den Menschen geboten werden. Daß der Kampf unentschieden bleibt, der zur Zeit die halbe Welt bewegt, ist der Wille des göttlichen Schöpfers, denn nicht durch Waffengewalt sollen die Menschen sich das vermeintliche Recht verschaffen. Gott hat den Menschen das Gebot gegeben, einander zu lieben, und es wird dieses Gebot nicht mehr beachtet. Alles erdenklich Böse fügt sich die Menschheit zu, und darum muß sie auch empfindlich getroffen werden, und Gott Selbst muß dieses Richteramt übernehmen, auf daß sie einen Herrn über sich erkennen, Der um jedes Unrecht weiß.

Und darum sollt ihr Menschen nicht die Stimme Gottes ungültig machen wollen; ihr sollt nicht die Glaubwürdigkeit in Frage stellen und selbst den Zeitpunkt bestimmen wollen, da sich jene Weissagung erfüllt Denn die Welt ist in großer Not und kann nur noch gerettet werden durch jene Naturkatastrophe, die unmittelbar der großen Entscheidungsschlacht (Offensive) folgen wird, die also wirklich die Entscheidung bringen wird über ein gewaltiges Völkerringen, das aber jeglicher edlen Motive entbehrt und lediglich ein Kampf ist um Macht und Größe Und es wird diesem Kampf ein Ende gesetzt werden durch höhere Gewalt, und es wird kommen, wie es verkündet ist

Amen

*Weltenbrand - Naturkatastrophe
Entscheidung*

Nichts wird euch verborgen bleiben, die ihr euch Mir zum Dienst angeboten habt, denn die letzten Ereignisse sind so gewaltig, daß ihr darüber nicht in Unkenntnis gelassen bleiben könnet, und das sonderlich dann, wenn Ich durch euch zu allen Menschen sprechen will Und ihr sollet darum auch erfahren, daß es nur eines geringen Anstoßes bedarf, um eine Katastrophe auszulösen, die zuerst rein weltlich angesehen werden kann, die das Signal ist für die nun folgende Naturkatastrophe, die wohl keines Menschen Wille auslöst, die aber doch Folge ist des menschlichen Willens insofern, als daß dieser einen Weltenbrand auslösen wird, dem nicht anders als durch Meinen Willen Einhalt geboten werden kann.

Und da die Menschheit immer nur das Weltgeschehen beachtet, muß etwas eintreten, was ihnen unerklärlich ist es muß der Blick der Weltmenschen sichtlich auf Meinen Eingriff gelenkt werden, und alle menschlichen Vorhaben müssen zurücktreten angesichts der Entdeckung, daß sich im Kosmos etwas vorbereitet, wodurch letzten Endes jeder Mensch betroffen werden kann Also, es müssen die Menschen Gott fürchten lernen, nicht aber menschliche Widersacher Und ob auch das Sache eines jeden einzelnen ist, an einen Gott zu glauben oder nicht, so ist doch jenes kosmische Geschehen größer und lebensbedrohender als der Weltenbrand, der nun in den Hintergrund tritt. Denn nun entscheidet die geistige Einstellung zu dem Schöpfer und Erhalter aller Dinge, ob und wie sich die Naturkatastrophe auswirkt

Ob ihr es glaubet oder nicht, es kommt dieses Geschehen mit Riesenschritten auf euch zu, und nur noch kurze Zeit trennt euch davon, und ihr, die ihr davon wisset, ihr sollet einen jeden eurer Mitmenschen aufmerksam machen auf das ihm Bevorstehende, auch wenn ihr keinen Glauben findet, aber die Ereignisse werden es bezeugen Denn auch das Ende kommt immer näher Es ist diese Naturkatastrophe nur ein letztes Zeichen dafür, aber wer wird sich davon noch beeinflussen lassen? Die Menschen werden immer nur eine Naturkatastrophe darin sehen und keinen Zusammenhang zu erkennen vermögen mit dem Geisteszustand der Menschen

.... bis auf die wenigen, deren Geist erweckt ist, die aber nicht durchdringen werden und vergebens reden, um die Menschen noch zu warnen vor dem letzten Ende, dem sie unweigerlich nun entgegengehen.

Lasset die Zeichen nicht unbeachtet an euch vorübergehen, denn sie gemahnen euch alle daran, daß ihr in der Endzeit lebet, und denket daran, daß euch nur noch eine kurze Zeit bleibt, da ihr euch entscheiden müsset, den Gang zu Mir zu gehen, Der Ich euch retten kann und werde in aller Not oder wieder dem Gegner zuzustreben, der euch verderben will wieder auf endlose Zeiten. Ihr könnet der Willensfreiheit wegen nicht um den Tag und die Stunde wissen, aber Ich kann euch immer nur mit Gewißheit sagen, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt.

Doch das Weltgeschehen wird euch alle berühren, und darum achtet ihr wenig dessen, was Ich euch sage Und es wird über euch hereinbrechen mit aller Gewalt, so daß ihr nicht wissen werdet wie ihr euch schützen sollet Doch lasset euch das eine sagen, daß nur Ich Selbst euch Schutz bieten kann, daß ihr zu Mir eure Zuflucht nehmen müsset, um hindurchgeführt zu werden durch alle Gefahren des Leibes und der Seele. Und wenn ihr Menschen nur das eine daraus ersehen würdet, daß eine höhere Macht am Wirken ist und daß ihr diese höhere Macht anrufen müsset, ansonsten ihr rettungslos verloren seid, denn Mein Gegner wird noch einmal alle Macht anwenden, um euch in seine Hände zu bekommen. Und wer sich in der kurzen Zeit bis zum Ende nicht mehr für Mich entschließt, der wird dann auch gebunden werden in der Materie, und er wird einen ewig langen Weg wieder gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde

Amen

BD 3773

empfangen 17.5.1946

Eingriff Gottes

Menschlicher Wille wird zuschanden werden durch Meinen Willen, was Menschen anstreben, wird durch Meinen Eingriff verhindert werden, und jegliche Macht wird in Kürze eine Lockerung erfahren insofern, daß sie selbst machtlos ist Meinem Willen gegenüber Denn Ich will es der Welt zeigen, daß sie Mich nicht ausschalten kann und daß Ich das Weltgeschehen in andere Bahnen lenke, so die Menschen selbst dies nicht

mehr imstande sind. Ich lasse dem Geschehen seinen Lauf, bis es deutlich erkennbar ist, welche Macht sich durchsetzen will auf Erden, doch dann zögere Ich nicht mehr und breche diese Macht, wenn auch nur vorübergehend, auf daß die Zeit vollendet werde.

Ich trete vor dem Ende offensichtlich in Erscheinung, d.h., Ich trete allen Menschen noch einmal nahe, Mich zu erkennen gebend als unüberwindbare Kraft, die zerstörend sich deshalb äußert, weil nur noch die Furcht die Menschen bestimmen kann, Mich zu rufen die Furcht vor dem Tode, dem sie unrettbar verfallen sind ohne Meine Hilfe. Denn anders sind ihre Sinne Mir nicht mehr zuzuwenden. Und die irdische Macht wird in ein Nichts versinken, sie vermag ebensowenig Widerstand zu leisten den Naturgewalten gegenüber, durch die Ich sprechen werde. Und es wird ein plötzlicher Wandel eintreten, es wird alles hinfällig werden, was der Menschen Denken bewegt hat, es werden neue Probleme zu lösen sein, neue Nöte in Erscheinung treten, und wieder wird viel Kraft erforderlich sein, um der neuen Lebenslage Meister zu sein Und dies ist Mein Wille.

Die Menschheit dauert Mich, die trotz größter irdischer Not nicht zu Mir findet, die nur dem Weltgeschehen Beachtung schenkt und nicht die Auswirkung verblendeten Denkens und äußerster Gottferne darin erkennt die alle Schuld und Ursache der Not im Menschenwillen sehen, nicht aber in der eigenen geistigen Not, die Anlaß ist und die zu beheben sich jeder Mensch angelegen sein lassen sollte. Und so will Ich den Menschen Meinen Willen gegenüberstellen, auf daß sie erkennen sollen, daß sie auch einer anderen Macht preisgegeben sind, daß sie sich dieser Macht hilfeschend nahen daß sie Mich anerkennen denn dann erst kann Ich ihnen helfend beistehen.

Die Menschen brauchen dringend Hilfe, doch sie verschließen sich selbst der Kraft, die sie benötigen. Und um sie aufnahmewillig zu machen für diese, lasse Ich die große Not über sie kommen. Eine kurze Weile noch, und ihr werdet Mich vernehmen, ihr werdet die Wahrheit Meines Wortes bewiesen bekommen, und selig, die glauben, bevor Ich ihnen den Beweis liefere, selig, die sich vorbereiten und ständig die Kraft von Mir schöpfen, denn diese wird die Not nicht zu schrecken brauchen, wie auch die Naturgewalten ihnen kein Leid antun werden, weil dies Mein Wille ist

....

Amen

BD 6324

empfangen 3.8.1955

Annäherung eines Sternes

Machet eure Herzen weit auf, machet euch empfangsbereit für Meinen Liebestrahl von oben und höret, was Ich euch sagen will: Ein sicheres Anzeichen des nahen Endes ist das Sichtbar-Werden eines Sternes, der sich in der Richtung auf eure Erde zu bewegt und doch eine sonderbare Bahn einschlägt der oft sich euren Blicken entziehen und dann plötzlich wieder auftauchen wird, denn er ist von undurchdringlichen Nebeln begleitet, die sich ab und zu auflösen, um sich immer wieder aufs neue zu verdichten

....

Ihr Menschen erlebet etwas euch bisher Unbekanntes, denn die Auswirkung dieses Gestirns auf eure Erde ist solcher Art, daß euch ein Bangen befallen wird, weil ihr glaubet, daß die Erde ein Opfer dieses unbekanntes Gestirns werden könnte, das merkliche Störungen auf der Erde hervorruft, die euch jedoch unerklärlich sind. Es gibt Menschen auf der Erde, die sich durch nichts erschüttern lassen, was auch über sie hereinbricht die nun aber ihre Ruhe verlieren, weil sie sich sowie die ganze Erde Naturkräften ausgeliefert sehen, die sie fürchten, weil sie ihnen nicht begegnen können. Und um dieser Menschen willen „bewegen sich die Kräfte des Himmels“

Diese Menschen will Ich im besonderen ansprechen, um es zu erreichen, daß sie sich einem Gott und Schöpfer anvertrauen, sowie sie selbst sich völlig machtlos sehen Was Menschenwille veranlaßt und sei es noch so schrecklich in seiner Auswirkung erschüttert solche Menschen nicht, doch klein und schwach werden sie, wenn sie sich Naturgewalten ausgeliefert sehen, und dann ist es möglich, daß sie zu Dem Zuflucht nehmen, Der Herr ist jeglicher Schöpfung dann ist es möglich, daß sie zu Mir finden in höchster Not

Und dieses Naturschauspiel wird ungeheuren Aufruhr unter den Menschen auslösen, und die Angst wird auch nicht unberechtigt sein, denn

so sonderbare Erscheinungen auch den Stern begleiten, er kommt der Erde stets näher, und ein Zusammenprall scheint unvermeidlich nach den Berechnungen derer, die sein Erscheinen entdeckten und seinen Lauf verfolgen. Doch Ich habe dies vorausgesagt lange zuvor, daß „Ich euch einen Feind aus den Lüften sende“, daß eine Naturkatastrophe von größtem Ausmaß euch Menschen noch bevorsteht, die dem letzten Ende d.h. der Total-Umgestaltung der Erdoberfläche vorangeht und zahllos viele Opfer kosten wird

Ich weise euch immer wieder darauf hin, und Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen Doch ihr sollet zuvor schon darauf hingewiesen werden, weil ihr Menschen erkennen sollet Meinen Willen und Meine Macht weil ihr wissen sollet, daß nichts geschehen kann ohne Meinen Willen und daß nichts ohne Sinn und Zweck ist, was geschieht daß Ich dabei derer gedenke, die ganz ohne Glauben sind und die Ich dennoch nicht verlieren möchte an Meinen Gegner

Und darum sollet ihr Menschen wissen, was euch bevorsteht, damit ihr leichter zum Glauben gelanget, wenn ihr in der großen Not Dessen gedenket, Der Herr ist über Himmel und Erde über alle Gestirne und Welten und Dessen Willen alles untersteht Ihr sollet zuvor schon Kenntnis davon erhalten, die euch dann zum Glauben verhelfen kann, wenn ihr nur eines guten Willens seid Es kommt ein Unheil über euch doch für jeden einzelnen kann es auch von Segen sein, wenn er dadurch das Leben seiner Seele gewinnt, selbst wenn irdisch ihm der Tod beschieden ist wenn er zu **Mir** rufet in seiner Not

Amen

BD 6970

empfangen 16.11.1957

Stille vor dem Sturm

Vortäuschung des Friedens

Und ob es euch auch scheinen mag, als gehet ihr einer friedvollen Zeit entgegen, so dürfet ihr euch doch nicht täuschen lassen Es ist nur die Stille vor dem Sturm, und schneller, als ihr denkt, wandelt sich das Gesicht derer, die von Frieden sprechen und die Fackeln schon zu werfen beginnen unter die Völker dieser Erde. Die Ruhe ist gefährlich für euch, weil ihr

dadurch nur lau werdet und euer Erdendasein nur irdisch auswertet Und darum störe Ich die Menschen immer wieder aus ihrer Ruhe auf, um sie wach zu halten.

Und es wird darum auch noch viel geschehen, es wird immer wieder der Blick der Menschen gerichtet werden auf Unglücksfälle und Katastrophen aller Art. Sie sollen neben dem scheinbaren Aufbau und dem irdischen Wohlstand auch teilnehmen müssen an solchen Geschehen, wo die Kraft der Menschen nicht ausreicht, um sie zu verhindern, sie sollen erkennen lernen, daß kein Mensch sicher ist vor solchen Schicksalsschlägen, und ob sein irdisches Leben noch so gesichert scheint.

Ihr sollet euch nicht täuschen lassen von der Weltlage, die sich zu beruhigen scheint, denn es sind alles trügerische Machinationen, und es kann für euch ein schlimmes Erwachen geben, wenn ihr euch dieser Ruhe hingebt und jede auf das Ende hinweisende Mahnung unbeachtet lasset. Die Wende wird plötzlich kommen, und dann sollet ihr alle vorbereitet sein und darum **glauben**, daß die Wende kommen wird.

Ihr könnet viele Zeichen der Endzeit verfolgen, aber ebenso wird der Gegner dafür sorgen, daß er euch Sand in die Augen streut Denn er will nicht, daß ihr an ein Ende glaubet und euch ernstlich besinnet und wandelt. Darum wirket auch er auf seine Diener ein, daß sie die Menschen glauben (machen) lassen, einer neuen herrlichen Zeit entgegenzugehen in Frieden und Freude. Und es gelingt ihm auch, denn die Menschen werden immer eher das glauben, was sie selbst verfolgen können, als das, was ihnen als vom geistigen Reich ausgehend verkündet wird. Und zudem wollen sie auch lieber glauben an eine für sie schöne und glückliche Zukunft im irdischen Sinn als an ein Ende dieser Erde.

Aber Ich höre nicht auf, euch zu warnen und zu mahnen, denn es geht nicht nur um die kurzen Jahre eures Erdendaseins, sondern es geht um die **Ewigkeit** Und Meine Mahnungen werden immer dringlicher werden, je ersichtlicher sich über die Erde eine „Ruhe“ breitet je mehr sich die Menschen mit einem scheinbaren Frieden vertraut machen und ihre guten Vorsätze vergessen, die vielleicht schon gefaßt wurden durch die immerwährenden Hinweise auf das nahe Ende.

Durch die irdische Welt wird Mein Gegner noch einmal seine Fangarme

ausstrecken nach den Menschen, und es gehört eine große Glaubensstärke dazu, nicht in seine Gewalt zu geraten. Darum mache Ich euch immer wieder darauf aufmerksam, was euch noch erwartet Lasset euch nicht täuschen Mein Wort ist Wahrheit, und es wird sich erfüllen, und Mein Wort kündigt euch ein nahes Ende an, dem ein deutlicher Eingriff von Mir vorausgeht, eine Naturkatastrophe größten Ausmaßes Und diese Katastrophe wird die Friedensgläubigen überraschen, und sie könnten auch dann noch umkehren und den kurzen Weg bis zum Ende zurücklegen in stetem Streben nach Vollendung

Aber diese Katastrophe wird unzählige Menschenleben kosten Und wisset ihr, ob ihr nicht zu jenen gehört? Ob es nicht dann schon für euch zu spät ist, die ihr in Gleichgültigkeit und Zukunftshoffnung dahinwandelt und euch blenden ließt von dem Fürsten dieser Welt? Darum gedenket immer dieser Meiner Worte, wenn euch die Kunde zugeht über den plötzlichen Abruf von Menschen, von Schicksalsschlägen und leidvollen Geschehnissen aller Art. Dadurch will Ich euch alle gemahnen an ein plötzliches Ende, Ich will, daß eure Augen hingelenkt werden auf die Macht, Die alles zerstören kann, was ihr euch aufbauet, und Die alle eure Pläne zunichte machen kann

Verbindet euch mehr mit dieser Macht findet den Weg zu Mir, vertrauet euch Mir an und bittet Mich um rechte Führung, um Schutz und Erbarmen, und glaubet es, daß es einen Frieden nur gibt in Verbindung mit Mir daß ihr betrogen werdet, wenn euch ein irdischer Frieden versichert wird. Denn die Menschheit lebt nicht mehr so, daß das Erdendasein ein friedvolles sein kann, sie strebt keine geistige Entwicklung an und hat darum auch das Recht verwirkt, auf dieser Erde leben zu dürfen

Amen

Zeichen der Endzeit

Glaubenskampf

Chaos

Den Zeitpunkt der geistigen Wende zu bestimmen (wissen?), würde der Menschheit nicht zuträglich sein, denn es ist ein genaues Wissen darum eine Beeinträchtigung des freien Willens, da sich dann der Mensch genötigt fühlen würde, seinen Lebenswandel zu ändern, so die vorbestimmte Zeit heranrückt. Dies ist aber nicht nach dem Willen Gottes, daß die Menschen in Kenntnis gesetzt werden zuvor, wann der Tag und die Stunde gekommen ist, da Er Gericht hält über sie, sondern sie sollen nur wissen, daß das Ende nahe ist, und an den Zeichen der Zeit dieses Ende erkennen. So aber gläubige Menschen Ihn um Aufschluß bitten, wird Er ihnen Antwort geben, so wie es ihrem Seelenheil dienlich ist

Es geht dem letzten Gericht die Endzeit voraus, und diese umfaßt eine Zeitspanne von nur wenigen Monaten, die durch einen außergewöhnlich rigorosen Glaubenskampf gekennzeichnet sind. Sowie der Glaubenskampf ganz offensichtlich geführt wird, sowie man alle Heimlichkeiten außer acht läset und offen und rücksichtslos gegen alle geistigen Bestrebungen vorgehen wird, sowie Gebote und Verfügungen erlassen werden, die den Menschen jegliches geistige Streben untersagen, sowie man keines der göttlichen Gebote mehr achten wird, sowie eine Verfolgung einsetzen wird gegen alle gläubigen Menschen und diesen kein Recht mehr zugebilligt wird, ist die Endzeit in die letzte Phase eingetreten und das letzte Gericht täglich und stündlich zu erwarten

Bevor jedoch dieser Glaubenskampf entbrennen wird, wird die Menschheit sich in einem geistigen und irdischen Chaos befinden; es wird überall nur ein Rückgang zu erkennen sein, was auch in Betracht gezogen wird. Und dieser Rückgang wird veranlaßt werden durch Menschen, die vom Satan beherrscht sind. Er wird sich äußern in irdischen Vernichtungen und Zerstörungen, in lieblosen Verfügungen, in einem Gott-widrigen Lebenswandel, in Aufruhr und Empörung wider die herrschende Gewalt und brutale Unterdrückung durch diese, in Freiheitsbeschränkung und Umgehung von Recht und Gerechtigkeit.

Diese Zustände aber werden eintreten nach einer gewaltigen Erderschütterung, die durch den Willen Gottes stattfinden wird, um ein Völkerringen zum Abschluß zu bringen, das menschlicher Wille nicht beendet. Es wird diese Erderschütterung für die davon betroffenen Menschen eine Umänderung ihres gewohnten Lebens bedeuten, eine Zeit größter Entsagungen und schwierigster Lebensverhältnisse, und es wird diese Zeit wohl geeignet sein für die Verbreitung des göttlichen Wortes, doch nimmermehr für eine weltlich-kirchliche Macht einen Aufschwung bedeuten.

Es werden die Menschen zwar eifrig bestrebt sein, eine irdische Besserung ihrer Lebensverhältnisse zu erzielen. Doch diese Bestrebungen werden sich nicht vertragen mit geistigem Streben, mit dem Glauben an eine Macht, Die sie zur Verantwortung zieht, und mit den göttlichen Geboten, die Liebe fordern. Und darum wird alles angegriffen werden, was hinderlich ist, um das alte Wohlleben wieder herzustellen. Und darum setzt der Glaubenskampf nicht lange nach dem göttlichen Eingriff ein, der das Weltgeschehen in andere Bahnen lenkt. Es werden die Ereignisse schnell aufeinanderfolgen, denn der geistige Tiefstand der Menschen beschleunigt sie, und der geistige Tiefstand ist erkennbar an dem lieblosen Handeln der Menschen, an ihrem Denken, das von tiefster Verdorbenheit zeugt und Handlungen vorbereitet, die als satanisch anzusprechen sind.

Und daran werdet ihr Menschen auch den Zeitpunkt erkennen, wo Gottes Eingriff zu erwarten ist. Ihr werdet an dem Weltgeschehen selbst einen Zeitmesser haben, ihr werdet an den Handlungen, zu denen die Menschen fähig sind, ersehen, daß sie gänzlich sich von Gott entfernt haben, und dies wird eindeutig die Ansicht widerlegen, daß unter dieser Menschheit ein geistiges Aufblühen noch zu erwarten ist. Die Menschen, die treu zu Gott stehen, werden zwar ihr inniges Verhältnis zu Ihm verstärken, sie werden in Wahrheit Seine Kirche sein, die durch Elend und Drangsal sich behaupten wird. Jedoch klein ist das Häuflein derer, die Welt aber verleugnet Gott, sie feindet alles an, was für Gott ist, und diese geistige Not ist bezeichnend für das nahe Ende

Darum habet acht auf die Zeichen der Zeit, habet acht auf das Gebaren der Menschheit, auf ihren Abfall von Gott und ihren Hang zur Welt, so die Menschen offensichtlich unter dem Einfluß des Satans stehen, so sie ihm hörig sind und alles tun, was wider die göttlichen Gebote verstößt, so ihnen

nichts mehr heilig ist, weder das Leben des Mitmenschen noch dessen Hab und Gut; so die Lüge Triumphe feiert und die Wahrheit angefeindet wird, wisset ihr, daß das Ende nicht mehr weit ist.

Ihr werdet dann die Geschehnisse verfolgen können, wie es euch verkündet ist, denn es wird sich alles abspielen im Zeitalter eines Mannes, der gewissermaßen die Auflösung beschleunigt, der dem zerstörenden Prinzip huldigt, der also nicht aufbauend, sondern zerstörend tätig ist. Und mit dem Ende dieses Mannes ist auch das Ende der Welt gekommen, d.h. das Ende der Erde in der derzeitigen Gestaltung und das Ende der die jetzige Erde belebenden Menschen, die außerhalb derer stehen, die Gott angehören.

Und so wisset ihr, daß keine lange Zeit mehr vergeht, daß keine lange Frist euch gegeben ist, daß das Ende in kürzester Zeit euch bevorsteht. Und ihr müsset euch darum vorbereiten, ihr müsset leben, als sei ein jeder Tag der letzte, weil ihr nicht wisset, wann ihr abberufen werdet und ob ihr das Ende noch erleben werdet auf Erden. So ihr aber benötigt werdet als Streiter Gottes in der Kampfzeit vor dem Ende, so lenket Gott auch euer Denken recht und ihr werdet es erkennen, wann die Zeit gekommen ist die Zeit des göttlichen Eingriffes durch Entfesseln der Naturgewalten, die Zeit des Glaubenskampfes und die Zeit des letzten Gerichtes Gott will, daß ihr die Menschen aufmerksam machet, also wird Er auch euren Geist erhellen und dieses Denken so lenken, daß ihr das Rechte erkennt und nur das als recht Erkannte ausspricht und den Mitmenschen vermittelt

Amen

BD 3737

empfangen 6.4.1946

Schwerste Lebensverhältnisse nach der Katastrophe

In absehbarer Zeit schon lebet ihr in anderen Verhältnissen, und ihr müsset euch gänzlich wandeln in eurer Lebensführung, wollet ihr den neuen, sehr schweren Verhältnissen gerecht werden und sie ertragen können. Es ist dieser Wandel unerläßlich, denn nun tritt die Endzeit in die letzte Phase, was gleichbedeutend ist mit schwerstem Lebenskampf zwecks schnellster geistiger Aufwärtsentwicklung. Denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch

kurz, und was diese große irdische Not nicht mehr zuwege bringt, das ist für diese Erde nicht mehr zu erhoffen.

Doch wem das Leben belassen ist nach Meinem letzten gewaltsamen Eingriff, der kann bei gutem Willen sich auch geistig einstellen, er kann alles Geschehen in Zusammenhang bringen mit dem Willen des Schöpfers von Ewigkeit, und er kann größten Nutzen aus seiner Einstellung ziehen für die Seele. Nur gänzlich ungläubige Menschen werden diesen Zusammenhang nicht gelten lassen wollen und das irdische Leben zu meistern suchen aus eigener Kraft, doch ihren Willen verkehrt nützen, nicht dem göttlichen Willen entsprechend. Und es wird ihnen dies gelingen, weil sie Unterstützung finden bei der Macht, die Gott entgegenwirkt.

Die Gläubigen aber können gleichfalls die schwersten Verhältnisse überwinden mit der Kraft Gottes, die sie selbst wohl spüren können, die sich aber nicht in äußerlich erkennbarer Weise auswirkt, daß der Mensch in irdischem Wohlstand lebt, sondern er wird die innerliche Kraft aufbringen, auch in schwerster Lebenslage standzuhalten. Denn die irdische Not wird groß sein und in natürlicher Weise nicht so leicht zu beheben, weil die große Zerstörung durch göttlichen Willen verständlicherweise große Unordnung nach sich zieht und die Kraft eines jeden einzelnen übermäßig in Anspruch nimmt.

Und dann wird jeder einzelne Kraft schöpfen müssen von Gott, will er die schwerste Zeit bestehen. Diese aber steht ihm in reichstem Maße zur Verfügung. Und darum lässet Gott durch Seine Diener ständig auf das Kommende hinweisen, auf daß den Menschen Kunde zugehe von dem Bevorstehenden, auf daß sie sich in Verbindung setzen können zuvor schon mit der Kraft-spendenden Macht, Die niemanden ausläßt, der Kraft begehrt.

Noch können sich die Menschen einen solchen Eingriff von seiten Gottes nicht vorstellen, und sie lehnen daher ab, was ihnen schwerfällt zu glauben. Und doch sollen sie sich gedanklich damit befassen, auf daß sie nicht völlig unvorbereitet dem Erleben gegenüberstehen, so der Tag gekommen ist. Denn er kommt unwiderruflich, und er wird alle überraschen, auch die Gläubigen, und er wird gewaltige Veränderungen nach sich ziehen Und wohl dem, der auch sein Denken wandelt, der seine Einstellung zu Gott

recht richtet, der den Weg zu Ihm findet in größter Not Denn für ihn wird der Tag von Segen sein

Amen

BD 7990

empfangen 13.u.14.9.1961

Dienst der Weinbergсарbeiter an Mitmenschen

Es ist euch zur Aufgabe gemacht worden, das Wort des Herrn zu verbreiten, und ihr werdet geführt, wie dies eurer Aufgabe zuträglich ist. Ihr seid ständig in Seiner Fürsorge, ihr braucht keinen Weg allein zu gehen, ihr braucht nur euch Ihm hinzugeben, und ihr werdet dann immer nur handeln Seinem Willen gemäß Ihr werdet irdisch und geistig gelenkt und nun auch Seinem Willen gemäß arbeiten in Seinem Weinberg.

Die Liebe des Vaters umfaßt alle Seine Geschöpfe, und Er weiß noch viele Seiner Geschöpfe in großer geistiger Not Doch Er kann diese nicht offen ansprechen, Seine Stimme kann nicht in ihnen ertönen, um keinen Glaubenszwang auszuüben oder ihren Willen zwangsmäßig Sich zuzulenken. Aber Er kann durch **euch**, Seine Diener auf Erden, zu ihnen reden, und Er wird es auch tun, so nur die Gelegenheit dazu sich bietet, die euer Wille schaffen soll. Und da eine jede einzelne Seele Ihm lieb ist, wird Er euch auch immer so führen, daß durch euch Ihm jene Seelen erreichbar sind.

Es ist ein großer geistiger Gewinn, wenn den Menschen Jenseitsgedanken nahegebracht werden können, wenn einmal ihre Blicke hingelenkt werden in das Reich, das nicht von dieser Welt ist, wenn sie einmal nur ihres Erdenlebenszweckes gedenken und sie sich gedanklich von dieser Welt zu lösen suchen, was jedoch schwerhält bei Menschen, die gänzlich der Welt verfallen sind und keinerlei geistige Gedanken in sich aufkommen lassen. Und darum ist es auch schwer für die Weinbergсарbeiter, mit jenen in Kontakt zu kommen; aber desto segensvoller ist es, wenn ein Versuch gelingt, wozu immer der Segen Gottes verhelfen wird, in Dessen Diensten ihr stehet.

Darum wird auch niemals eine Arbeit für Ihn erfolglos sein, immer werden Seelen ihren Nutzen daraus ziehen können, denn ihr seid stets begleitet

von jenseitigen Seelen, die eure Lichtstrahlung wohltätig empfinden und gierig geistige Speise entgegennehmen, die ihnen durch euch angeboten wird, wenn ihr das göttliche Wort empfanget und es den Mitmenschen weitergebt, die euch willig anhören (14.9.1961) Ihr müsset nur immer gewillt sein, Ihm zu dienen, denn es ist ein Dienst, den ihr an euren Mitmenschen verrichtet, wenn ihr im Auftrag Gottes euch derer annehmet, wenn ihr das tut, was Er Selbst an ihnen tun würde wenn ihr ihnen Sein Wort vermittelt, wenn ihr ihnen Kunde gebt von des Vaters Liebe und dem Verhältnis, das Er zu Sich hergestellt wissen möchte wenn ihr dem Vater die Kinder zurückbringet, nach denen Er Sich sehnet.

Ihr sollt in Seinem Namen reden, ihr sollt euch nur als Sprachrohr hingeben, durch das der Vater Selbst Sich äußern kann Denn Menschenworte werden immer noch eher angenommen als Gotteswort, solange ein Mensch nicht glaubt Er kann aber durch Menschen hingeführt werden zum Glauben, und dann arbeiten jene Menschen für Gott und Sein Reich, dann sind sie taugliche Knechte in Seinem Weinberg, und ihre Arbeit wird nicht erfolglos sein

Amen

BD 6758

empfangen 8.-10.2.1957

Glaubenskampf - Antichrist

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glauben verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen.

Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um gegen den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat.

Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zu-tragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Be-drängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen für oder gegen Mich

Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der öffentlich getroffen werden muß: wenn im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen

Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not daß Ich sie holen

werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige

Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und daß Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind

(9.2.1957) Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt Sowie ihr es glaubet, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille Denn „sehet die Vögel unter dem Himmel an sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern und euer himmlischer Vater ernähret sie doch“ Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind.

Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber Es sind starke Glaubensproben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wiewohl euch das zum Leben Nötige entzogen wird

Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zugegeben werden. Und diese Verheißung wird sich dann offensichtlich erfüllen an den Meinen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz geborgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen, wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut ... die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe

Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden.

Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtbaren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die Stunde des Endes ganz nahe ist Aber achtet auch Meiner Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse

Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen (10.2.1957) Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen Darum auch werde Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen.

Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, halte Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und

sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und geistig Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit

Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könntet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde. Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne. Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkenntet und durchschauet ihn.

Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer Ihr müsset dann klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügt, um sie zu vernichten Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt

Amen

Vorläufer Jesu am Ende

Aus euren Reihen wird einer hervorgehen, der von Mir zeugen soll vor Meinem Kommen in den Wolken. Und so ihr ihn hören werdet, wisset ihr, daß das Ende nahe ist. Er ist der Reinsten einer, er ist voller Liebe und Güte und darum Mir innig verbunden, er ist euch Menschen ein Tröster und Freund, ein Befreier aus seelischen Nöten. Er ist hellen Geistes und weiß um das Endgericht, und darum warnet und mahnet er die Menschen in Meinem Namen. Er ist ein Streiter für Mich und Mein Reich und steht in vollster Erkenntnis. Und also weiß er auch, wo die reine Wahrheit vertreten wird, und daher wird er aus den Reihen jener kommen, die Meine Lehre von oben empfangen, und durch seinen Lebenswandel, durch seine Liebe zum Nächsten auch selbst von oben gelehrt sein, weil er noch zuletzt ein Amt vertreten muß Mein Vorläufer zu sein vor Meiner Wiederkunft.

Denn es erfüllet sich die Zeit, es erfüllen sich die Weissagungen der Propheten, und also muß auch er kommen, der aus dem Lichtreich zur Erde niedergestiegen ist um Meinetwillen, um Mich anzukündigen den Menschen, die in höchster Not und Bedrängnis sind. Er wird von Mir zeugen, denn seine Stimme ist Meine Stimme, und wer ihn anhöret, der höret Mich an. Doch er wird nicht lange bei euch Menschen verweilen bevor ihr ihn erkennet, weilet er wohl in eurer Mitte, doch Mein Gegner wird ihn verfolgen und die Menschen wider ihn hetzen. Er wird predigen von der Liebe, die Menschen aber werden ihn anhören im Haß. Sie verfolgen ihn und trachten ihm nach dem Leben.

Doch Ich werde ihn zu schützen wissen, bis seine Stunde gekommen ist, denn er muß seine Mission zu Ende führen, er muß Mir ein Wegbereiter sein, er muß die Schar der Meinen aufrichten und sie unterweisen vom baldigen Kommen des Herrn. Und so er auftritt, ist nicht mehr viel Zeit. Seine Worte werden zünden und aus dem Schläfe erwecken die Trägen und Unschlüssigen, denn er ist nur das Sprachrohr für Mich, durch ihn will Ich Mich noch einmal offensichtlich äußern. Und wieder wird er ein Rufer in der Wüste sein, der nur darum wiederkommet, weil Ich am Ende eine starke Kraft benötige, eine Kraft, die von oben kommt, um euch Menschen zu helfen.

Doch die Welt wird ihn hassen und alle Mittel anwenden, um ihn unschädlich zu machen, obgleich er nur Gutes tut und redet. Doch die Welt ist in Nacht versunken, und alles Licht ist verlöscht Darum leuchtet ein helles Licht auf der Erde auf, und alle Lichtträger werden sich Öl holen, auf daß auch ihr Licht wieder heller brenne, das die Weltmenschen zu verlöschen suchen. Und alle, die im rechten Glauben stehen, werden ihn erkennen als den Vorläufer Meiner abermaligen Niederkunft, und sie werden wissen, daß die Zeit erfüllt ist, daß Ich zu erwarten bin und mit Mir das letzte Gericht Und sie werden sich seine Worte zu Herzen nehmen, denn sie fühlen es, daß Ich es bin, Der durch ihn redet, und daß Ich Selbst Mich ankündige durch ihn, der Mein Bote ist, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit.

Doch er wird einen schweren Stand haben bei den Menschen, die der Welt huldigen und von seinen Mahnungen und Warnungen nichts hören wollen, die aber sich nicht scheuen, ihm nach dem Leben zu trachten, trotzdem er sich gegen alle Menschen als hilfreich beweiset und auch viele seine Hilfe in Anspruch nehmen. Sie wollen ihn hindern, seine Mission zu beenden, doch nicht eher hole Ich ihn zu Mir in Mein Reich, bis er Mir den Weg bereitet hat, bis er Mein Kommen verkündet hat allen, die Mich zu schauen begehren und deren Glauben er festigt, weil er nur ausspricht, was er von Mir empfängt durch das innere Wort, durch den Geist, der außergewöhnlich in ihm wirkt

Amen

BD 5077

empfangen 2.3.1951

Wiederkommen des Herrn

Gegenwart

Zeugen der neuen Erde

Und ihr alle sollt Zeugen sein Meiner Kraft und Herrlichkeit, ihr sollet Mein Wiederkommen erleben, teils im Geist und teils im Fleisch, denn die Zeit neiget sich dem Ende zu, und es wird geschehen, wie Ich es verkündet habe stets und ständig. Ihr sollet Mein Wiederkommen erleben und davon zeugen im Paradies auf der neuen Erde Denn die Mir treu bleiben bis zum Ende, die werde Ich auf die neue Erde versetzen, wo sie Mein Wort auch verkünden sollen, wie sie es nun tun in Meinem Auftrag

Ich weiß es, wer dafür tauglich ist, und werde Meine Knechte wohl zu schützen wissen vor dem Untergang, Ich werde Meine Jünger der Endzeit mit außergewöhnlicher Kraft versehen, auf daß sie gut ihres Amtes walten können, auf daß sie mutig kämpfen gegen alle, die Mir feindlich gesinnt sind und ihren Haß auch auf die Meinen übertragen. Und keiner wird von ihnen eher von der Erde scheiden, als bis seine Mission erfüllt ist.

Die Letzten auf dieser Erde aber sollen die Ersten auf der neuen Erde sein, wo auch ihre Aufgabe die gleiche sein wird Mein Wort zu verkünden, wenn auch in anderer Weise, denn es wird freudig und verlangend entgegengenommen werden, es wird erkannt werden als das, was es ist als Liebesbeweis des Vaters, Der Seine Kinder beglücken will. Alle werden Meine Stimme erkennen, so Ich durch euch zu den Menschen spreche. Denn alle haben sie die Feuerprobe bestanden auf dieser Erde und sind Mir treu geblieben. Darum wird auch ihr Lohn groß und beglückend sein, ein harmonisches Leben im Paradies auf der neuen Erde, das noch kein Mensch sich vorstellen kann, das aber ihnen beschieden ist, auf daß Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werde.

Und Ich Selbst werde bei ihnen sein Ich werde kommen in den Wolken und sie heimholen und bei ihnen verbleiben, weil sie Meine Kinder geworden sind durch ihre Treue, die sie Mir erwiesen haben im letzten Glaubenskampf. Denn sie werden furchtlos sich zu Mir bekennen, sie werden von Mir zeugen, ohne Mich gesehen zu haben. Und sie werden darum auch Mich in aller Glorie zu schauen bekommen, bevor das letzte Ende gekommen ist. Und was Ich ankündige, das erfüllet sich Ich werde wiederkommen, und ihr werdet es erleben

Noch glaubet ihr es nicht, daß die Zeit so nahe ist, daß ihr die Schrecken der letzten Zeit erleben müsset und daß diese Erde vernichtet wird durch Meine Zulassung. Noch glaubet ihr es nicht, daß die Ankündigungen durch Seher und Propheten die Jetztzeit betreffen und daß ihr Menschen der Jetztzeit große Dinge erlebt, die kein Mensch sich vorstellen kann, weil diese Erde solches noch nicht aufzuweisen hatte. Doch mit Entsetzen und Verwunderung wird die Menschheit bald die Geschehnisse verfolgen, die eine baldige Auflösung der Erde glaubhaft machen, und dann geht es sehr schnell dem letzten Ende entgegen.

Doch Meine Auserwählten werden die Zeit überstehen, weil es Mein Wille ist und weil auch diese Zeit Zeugen haben soll, die ausersehen sind, davon zu reden, auf daß Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werde unter den Nachkommen des Menschengeschlechtes auf der neuen Erde. Denn es soll dies als Überlieferung den Nachkommen erhalten bleiben, weil auch dann wieder eine Zeit kommen wird, wo die Sünde überhandnehmen und Meiner nicht geachtet wird. Dann soll das Zeugnis derer den Menschen Warnung und Mahnung sein, welches Schicksal die erleben, die Meiner völlig vergessen Dann soll Erwähnung getan werden des Unterganges der alten Erde und des letzten Gerichtes, das entschieden hat über Leben und Tod, über Glückseligkeit und Verdammnis

Amen

BD 5607

empfangen 20.2.1953

Entrückung

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwinden vor ihren Augen zur Höhe.

Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr Mich in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widerna-

türliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen Und dennoch kommt es, wie Ich es euch ankündige noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde

Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist

Amen

BD 8624

empfangen 23.9.1963

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war.

Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen.

Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind.

Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens.

Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will

Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist

Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch

ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst kann kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält

Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 8219

empfangen 21.7.1962

„Richten“ des Geistigen am Ende

Es kommt die Stunde der Abrechnung, die Stunde, da ein jeder Mensch sich wird verantworten müssen vor seinem Richter Denn einmal muß die Ordnung wiederhergestellt werden, und jeder wird sich verantworten müssen, der gegen diese Ordnung von Ewigkeit verstoßen hat Es wird der Richterspruch gefällt werden nach Gerechtigkeit Es wird jede Seele das Los erfahren, das sie selbst sich bereitet hat, es wird das durch die Form hindurchgegangene Geistige dorthin versetzt werden, wo es seinem Reifegrad nach hingehört Es wird die alte Schöpfung aufgelöst, d.h., alle ihre Formen werden gewandelt werden in Schöpfungswerke anderer Art, und das unerlöste Geistige wird in diese Formen hineinversetzt werden, um wieder den Erlösungsgang zu beginnen oder fortzusetzen, je nach seinem Reifegrad

Noch wirket ihr Menschen nach eurer Lust und eurer Freude, und ihr werdet nicht daran gehindert, und ob euer Tun noch so Gott-widrig ist

.... Doch es wird bald ein Ende kommen, und ihr Menschen werdet nicht mehr nach eigenem Willen schaffen können, weil die Zeit verstrichen ist, in der ihr für euer Seelenheil tätig sein konntet, denn ihr habt die Zeit nicht genützt nach dem Willen Gottes, sondern die Hülle um die Seele noch verstärkt und somit selbst euch das Los bereitet, indem ihr stets mehr der Materie verfallen seid und darum nun auch wieder zur Materie werdet, die ihr schon längst überwunden hattet.

Doch es muß einmal wieder das Gesetz ewiger Ordnung erfüllt werden, es muß alles Geistige, das als Mensch über die Erde geht, neu verformt werden, denn die Aufwärtsentwicklung muß ihren Fortgang nehmen, wo sie unterbrochen wurde und es muß auch dem Geistigen, das, als Mensch verkörpert, versagt hat, wieder erneut die Möglichkeit gegeben werden, sich in den Rückführungsprozeß einzugliedern was zwar ein äußerst hartes Gericht genannt werden kann, doch immer nur dem freien Willen des Menschen entspricht, den er auf Erden erneut mißbrauchte was der Seele dessen nun auch erneute Bannung in der Materie einträgt, die wieder aufgelöst wird und wieder einen endlos langen Weg durch die Schöpfung zurücklegen muß, bis sie wieder in das Stadium als Mensch eintritt

Einmal wird sie das letzte Ziel erreichen und jegliche Außenform verlassen können, aber sie selbst verlängert oder verkürzt sich die Zeit, bis sie endlich erlöst eingehen kann in das Lichtreich. Und ob Gott auch unvorstellbar langmütig und geduldig ist und Er in Seiner Liebe immer wieder versucht, die Menschen zum rechten Willensentscheid zu veranlassen einmal ist doch die Frist verstrichen, und dann tritt Seine Gerechtigkeit hervor, und Er stellt die alte Ordnung wieder her, was jedoch auch „Richten des Geistigen“ bedeutet ein Versetzen in die Außenform, die seinem Reifezustand entspricht

Und ein solches „Richten“ ist gleichzeitig das Ende einer Erd- oder Erlösungsperiode es bedingt ein Zerstören der Schöpfungswerke auf der Erde, die alle unerlöstes Geistiges bergen, das im Mußzustand seinen Entwicklungsgang zurücklegt, sowie der Menschen, die ihr Erdendasein in keiner Weise nützten, um fortzuschreiten in ihrer Entwicklung. Auch diese also werden „gerichtet“ d.h. ihrer geistigen Reife gemäß wieder eingezeugt in die harte Materie

Und vor diesem Ende der alten Erde steht ihr Menschen, ob euch dies glaubwürdig erscheint oder nicht ... Und ihr werdet immer wieder darauf hingewiesen, um euch selbst noch zuvor zu wandeln und in das Gesetz ewiger Ordnung einzutreten, das nur ein Leben in Liebe bedingt, denn die Liebe ist göttliches Prinzip, das auch ihr als Seine Geschöpfe euch aneignen müsset, wenn die göttliche Ordnung eingehalten werden soll.

Ihr werdet ständig ermahnt durch Seher und Propheten, die euch dieses nahe Ende ankündigen, eures eigentlichen Erdenlebenszweckes zu gedenken, auf daß euch nicht das Ende überrasche und ihr noch in voller Schuld vor den Richterstuhl Gottes treten müsset, wenn ihr nichts getan habt, um in der letzten Form als Mensch auszureifen, und wenn ihr auch noch nicht eurer Urschuld ledig geworden seid, indem ihr diese Schuld unter das Kreuz traget und Jesus Christus um Erlösung von ihr bittet

Er allein kann alle Schuld von euch nehmen, und dann tretet ihr frei von Schuld vor den Richterstuhl Gottes, und ihr werdet das letzte Gericht nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet dann den Aufenthalt auf Erden tauschen können mit dem geistigen Reich, das eure wahre Heimat ist Ihr werdet in das Reich der seligen Geister eingehen können und weder das Ende der alten Erde noch erneute Bannung zu fürchten brauchen, denn der ewige Gott ist kein strenger, aber ein gerechter Richter, Der euch alle bedenken wird eurem eigenen Willen gemäß

Amen

BD 4777

empfangen 10.11.1949

Neubannung des Geistigen

Erlösung in einer Periode

Eingezeugt zu werden in die härteste Materie ist die härteste Strafe, die ein geistiges Wesen treffen kann, das schon als Mensch auf Erden verkörpert war. Die unzähligen Schöpfungen nun sind der Beweis, daß unzählige Wesenheiten wieder ihren Entwicklungsgang beginnen müssen, denn solange es entwicklungsbedürftiges Geistiges gibt, wird es auch irdisch materielle Schöpfungen geben, die dem Geistigen als Träger dienen und ihm die Entwicklung ermöglichen durch ihre Vielseitigkeit und Verschiedenheit ihrer äußeren Form, je nach Gestalt und härterer oder weicherer

Substanz. Solange diese Schöpfungen nicht ein Ende nehmen, ist auch das Geistige nicht erlöst.

Im Zeitraum einer Erlösungsperiode nun kann das Geistige sich aus der härtesten Materie emporentwickelt haben bis zum Menschen. Diese Möglichkeit besteht Doch es ist dazu nötig das Aufgeben des Widerstandes in einer festgesetzten Zeit, was ebenfalls möglich ist, jedoch sehr oft an der Hartnäckigkeit des Geistigen scheitert, das anfänglich so Gott-widersetzlich ist, daß Ewigkeiten vergehen können, bis der Widerstand gebrochen oder schwächer geworden ist. Und diesen Widerstand beweisen die Schöpfungen, die dem menschlichen Auge als unverändert bleibend erscheinen oft endlos lange Zeit hindurch

Schöpfungen, die gewissermaßen die Kruste der Erde bilden, die auch gewaltsam Auflösung durch göttlichen Willen erfahren, soll für das Geistige die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung gegeben werden. Für dieses Geistige also genügt eine Erlösungsepoche nicht, jedoch es spürt am Ende dieser Epoche den Aufruhr im Universum und drängt nun selbst einer Neuverformung entgegen. Der Widerstand gegen Gott läßt nach, weil es Seine ungeheure Kraft und Macht zu spüren bekommt, und Gott trägt seinem Verlangen Rechnung und löset am Ende der Epoche sämtliche Schöpfungen auf, was also nun einen Wendepunkt für das Geistige bedeutet, das untätig im Innren der Erde gebunden war Ewigkeiten hindurch.

Es ist das Geistige nun bereit, zu dienen und wird nun in die Außenform eingezeugt, die eine wenn auch anfangs nur minimale Tätigkeit zuläßt, und der Entwicklungsgang oberhalb der Erde nimmt seinen Anfang und führt auch garantiert zur Verkörperung als Mensch, wenn auch wieder erst nach langer Zeit. Es ist dies eine weitere Erklärung für die in kommender Zeit stattfindende Erdzerstörung, die im ewigen Heilsplan vorgesehen ist, und wiewohl viele Menschenleben zum Opfer fallen, doch für das Geistige Erlösung ist, das einer Neuverformung sehnlichst entgegenseht

Amen

Über das letzte Gericht und die neue Erde

Ihr könnet euch keine rechte Vorstellung machen, in welcher Weise das letzte Gericht vor sich gehen wird; aber es genüge euch, zu wissen, daß es nur ein kurzer Akt ist, dessen Zerstörungskraft alles zum Opfer fällt, und daß ihr dann keine Zeit mehr haben werdet, euer Sinnen und Trachten zu wandeln, denn alles wird sich überstürzen und euch keine Zeit lassen zum Nachdenken Ihr werdet gerichtet in kürzester Frist, d.h. zum Leben oder zum Tode kommen in ganz kurzer Zeit Ihr werdet entrückt werden, die ihr Mir treu bleibt bis zum Ende, oder verschlungen werden von der Erde, was erneute Bannung in der festen Materie für eure Seele bedeutet.

Und nur die Menschen, in denen noch ein kleines Fünkchen Gottglaube ist, werden die Kraft haben, zu Mir zu rufen in letzter Sekunde, und noch gerettet werden, indem ihnen das Los der Neubannung erspart bleibt, wenngleich sie nicht zu der Schar der Entrückten gehören werden, aber doch ein leichteres Los ihr Anteil sein wird, daß ihnen eine Neuverkörperung als Mensch zugebilligt wird, in der sie sich dann bewähren sollen und auch können, weil die Zeit auf der neuen Erde frei ist von Versuchungen durch den Gegner, der auf lange Zeit gebunden ist, wie es geschrieben steht

Und das ist ein ungewöhnlicher Gnadenakt, der aber nur wenig in Anspruch genommen werden wird, denn die Menschheit ist am Ende völlig Meinem Gegner untertan, und selten nur wird sich noch ein Mensch lösen aus seiner Fessel angesichts des letzten Gerichtes das furchtbar sein wird. Denn alle Menschen sehen sich einem entsetzlichen Leibestode gegenüber, doch bevor sie viel denken können, ist es schon geschehen Und die Meinen werden Zeugen sein dieses Vorganges, weil Ich es will, daß sie Meine Macht und Herrlichkeit, Meine Gerechtigkeit und Meinen Zorn den Sündern gegenüber kennenlernen und davon zeugen, solange sie leben. Denn sie werden den Stamm bilden des Geschlechtes auf der neuen Erde

Der Vorgang der Entrückung ist ebensowenig vorstellbar, weil er völlig außergesetzlich vor sich geht und solches noch nie auf der Erde erlebt

worden ist, daß die Menschen emporgehoben werden lebenden Leibes und entführt ... daß Ich sie unversehrt versetze in ein paradiesisch schönes Gelände, von wo aus sie dann der neuen Erde zugeführt werden, sowie diese gestaltet ist nach Meinem Willen. Und Ich werde keine Zeit dazu benötigen, denn alles Geistige harret nur der Einzeugung in die Schöpfungswerke, die seinem Reifegrad entsprechen, um seinen Entwicklungsweg fortzusetzen

Menschliche Augen sehen nicht den Schöpfungsakt dieser neuen Erde, weshalb auch nicht der Menschen wegen eine bestimmte Zeitdauer eingehalten zu werden braucht Und den Menschen, die entrückt sind, fehlt jegliches Zeitbewußtsein, so daß sie es nicht zu beurteilen vermögen, in welchem Zeitraum die neue Erde entstanden ist Doch Meine Macht ist unbegrenzt, und sie wird sich zu erkennen geben bei der Schaffung der neuen Erde, denn diese wird Neuschöpfungen aufweisen, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt, die euch aber übermäßig beglücken werden, die ihr diese Erde erleben dürft Es ist ein wahres Paradies auf Erden Denn die Meinen hielten Mir stand im Glaubenskampf und sollen ihren Lohn erhalten für ihre Treue

Und ihr Menschen alle könntet dieses Glück erfahren, wenn ihr nur noch die kurze Zeit bis zum Ende gut ausnützen wolltet. Aber ihr glaubet nichts und tut nichts, um eure Seelenreife zu erhöhen, und darum wird ein jeder den Lohn haben, den er verdient glückseliges Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in den Schöpfungen darin, um nach endlos langer Zeit wieder als Mensch über die Erde gehen zu dürfen zwecks letzter Erprobung

Amen

„Erlöste“ am Ende

Bewohner der neuen Erde

Wenn durch Meinen Willen und Meine Macht die Vernichtung dieser Erde, d.h. alles auf ihr Lebenden, erfolgen wird, dann wird es sich erweisen, wer als wahrhaft erlöst gelten kann, denn nur diese werden das Ende überleben und eingehen können in Mein Paradies auf der neuen Erde. Denn um dieses letzte Vernichtungswerk zu überleben, gehört vollste Gläubigkeit an Mich in Jesus Christus und vollste Hingabe an Mich also gänzlich Lösen von Meinem Gegner es gehört dazu der Zustand der Freiheit, den Jesus erkaufte für die Menschen durch Seinen Tod am Kreuz Nur ein durch Sein Blut erlöstes Wesen kann die neue Erde bewohnen, wo der Satan keine Gewalt mehr hat, wo Ich Selbst unter den Meinen weilen kann, weil der Zustand wiederhergestellt ist, in dem sie waren im Anbeginn

Die Erlösung durch Jesus Christus können zwar auch zuvor Menschen erfahren, die Ich abrufe von dieser Erde, ehe das letzte Ende gekommen ist Auch sie werden selige Bewohner Meines Reiches sein, wo ihnen keine böse Macht mehr schaden oder sie bedrängen kann, eben weil sie „erlöst“ sind von ihr Doch die Menschen, welche die neue Erde bewohnen sollen, leben in gleicher Seligkeit, in völliger Freiheit, licht- und kraftvoll, aber doch in irdischen Sphären, weil sie den Stamm eines neuen Geschlechtes bilden sollen, weil sie dem folgenden Menschengeschlecht verhelfen sollen zur restlosen Erlösung, das noch so lange die Erde beleben muß, bis alles restlos vergeistigt ist.

Als selbst erlöst, können die ersten Menschen auf der neuen Erde überaus segensreich einwirken auf ihre Nachkommen und auf alles sie umgebende Geistige, das noch gebunden ist in den Schöpfungen der neuen Erde. Und es kann also dieses Geistige einen schnelleren Entwicklungsgang zurücklegen Denn es muß die Zeit gut genutzt werden, da Mein Gegner noch in Ketten geschlagen ist da er keinen Zugang hat zu den Menschen der Erde, weil die Kraft und das Licht der „Erlösten“ so stark ist, daß ihm jede Annäherung an die Menschen verwehrt ist

Genau so, wie in der letzten Zeit vor dem Ende sein Wirken und Wüten untrüglich zu erkennen war, genau wie er seinen ganzen Einfluß anwand-

te, um die Menschen in die Tiefe zu ziehen, so wird nun auf der Erde der Einfluß des Göttlichen vorherrschen ... Es wird alles zur Höhe streben und auch überaus leicht zur Höhe gelangen, weil keine Gegenkraft es hindern kann ... weil aus dem erlösten Menschengeschlecht wieder Menschen hervorgehen, die voller Liebe sind, in denen also das göttliche Prinzip vorherrscht und die in kürzester Zeit völlig ausreifen, um in Mein Lichtreich eingehen zu können, wenn ihr Erdenleben beendet ist

Amen

BD 5235

empfangen 14.10.1951

„Siehe, Ich mache alles neu“

Ich mache alles neu Ihr Menschen, die ihr nicht in der Erkenntnis steht, die ihr den Geist in euch noch nicht erweckt habt, ihr wisset nicht, was diese Meine Worte bedeuten, denn ihr glaubt nicht an eine Umgestaltung dieser Erde, ihr glaubt nicht an das letzte Gericht, an das Beenden einer Entwicklungsperiode und das Beginnen einer neuen Ihr wisset nichts von meinem Heilsplan von Ewigkeit und fasset daher auch Meine Worte nicht: Siehe, Ich mache alles neu Jedes Meiner Worte hat eine mehrfache Bedeutung, um die auch Meine Erweckten nicht wissen, weil diese Erkenntnis noch zu hoch ist für die Menschen dieser Erde; doch ihnen ist die einfache Bedeutung klar, daß Ich erneuern will, was sich außerhalb Meiner Ordnung von Ewigkeit begeben hat Ich will eine Wandlung schaffen, da die Menschen auf dieser Erde sie nicht mehr anstreben und somit ihren Erdenlebenszweck verfehlen. Sie haben versagt und ihr Leben nicht genützt für die Ewigkeit.

Ich will sie aber dennoch nicht verlorengelassen lassen und ihnen daher die Gelegenheit geben, den versäumten Entwicklungsgang noch einmal zurückzulegen, doch nicht als Wiederholung, sondern in völlig neuer Art Denn ein nochmaliger Entwicklungsgang ist eine erhöhte Gnadenzuwendung und muß erworben werden durch erhöhte Leistung, wozu völlig neue Schöpfungen die Möglichkeit bieten.

Ich erneuere also erstmalig das Schulhaus des Geistigen, Meine Erde, die wieder die Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen hinauf fördern soll. Ich versehe sie mit ganz neuen Schöpfungen von so mannigfaltiger Art und

Gestaltung, daß überaus zahlreichem Geistigen neue Möglichkeit geschaffen wird, sich darin zu bewähren, und Ich lasse ein neues Menschengeschlecht entstehen, hervorgehend aus von Mir gesegneten Menschen, die ihre geistige Entwicklung in Liebe und Treue zu Mir vollzogen haben, die einen Reifegrad erreicht haben, der eine hohe geistige Betreuung zuläßt, so daß das neue Menschengeschlecht alle Garantien hat zur höchstmöglichen geistigen Vollendung und auch das gebundene Geistige schnell zur Reife gelangen kann durch den überaus guten Einfluß, den die Menschen auf alle sie umgebenden Schöpfungen ausüben

Ich mache alles neu; Ich lockere auch die Bedingungen zur Freiwerdung des Geistigen, doch darum nicht von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung abweichend, nur in tiefer Liebe und Erbarmung Mich dessen annehmend, das noch in Unfreiheit lebt. Alles Bedrückende wird von den Menschen abfallen, voller Kraft werden sie nach oben streben, weil Ich allein ihnen das Begehrteste bin und sie nicht in die Tiefe gezogen werden können von Meinem Gegner, der gefesselt ist auf lange Zeit Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde d.h., geistig und irdisch beglücke Ich die Menschen, die nun zu Mir gehören und die auch denen den Weg zu Mir ebnen sollen, die nach ihnen kommen

Wer von euch Menschen kann das fassen? Und wer von euch Menschen glaubt es fest und ungezweifelt, daß das Alte aufhört zu sein, daß auch die Menschen nicht mehr sein werden, die Mir noch entfernt sind, daß nur die kleine Herde, die Mir als ihrem Hirten treu folgt, ihr Leben nicht verlieren wird, weil Ich diese kleine Herde gesegnet habe und bestimmt zum Fortleben im Paradies der neuen Erde daß ein neuer Erlösungsabschnitt beginnt laut Heilsplan von Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit festgelegt hat, um dem Geistigen ein ewiges Leben zu sichern?

Siehe, Ich mache alles neu Ihr, die ihr an Mich glaubt, gedenket dieser Worte, beweget sie in eurem Herzen und wisset, daß die Zeit da ist, wo dieses Mein Wort in Erfüllung geht Glaubet fest daran und hoffet, und ertraget alles Schwere, was euch noch beschieden ist bis zum Ende, mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen. Denn der Tag kommet sehr bald, wo Ich die Meinen hole, um ihnen das Paradies zu enthüllen, davon geschrieben steht: „Einen neuen Himmel will Ich schaffen und eine neue

Erde ...“; und Ich Selbst will weilen mitten unter den Meinen und sie führen und lehren, wie Ich es verheißen habe

Amen

BD 6228

empfangen 4.4.1955

Furcht vor dem Tode

Das Tor zur Ewigkeit muß jede Seele durchschreiten, kein Mensch kann diesen Gang von sich abwenden, alle müssen den Erdenaufenthalt einmal vertauschen mit dem Aufenthalt im jenseitigen Reich alle müssen ihren schweren Erdenleib ablegen, weil nur die Seele jenes Reich betritt, alles Irdische aber zurückbleibt auf der Erde, auch wenn die Seele noch so stark damit verbunden ist. Doch sie kann jubeln und jauchzen beim Eingang in das jenseitige Reich, aber auch in größter Unglückseligkeit, in Not und Armut drüben anlangen, je nach dem Wandel, den der Mensch auf Erden geführt hat.

Es kann der Aufenthalt im geistigen Reich auch das schönste Erdenleben verblassen lassen, dieses kann aber auch eingetauscht werden müssen gegen überaus finstere Umgebung, was die Seele auch zuvor schon fühlt und sich darum so lange wie möglich wehrt, den Körper zu verlassen. Doch alle Menschen stehen vor dieser Stunde, und niemand kann sich das Leben nur um einen Tag verlängern die Stunde des Abscheidens von dieser Erde ist vorgesehen seit Ewigkeit, und die Seele muß sich beugen dem göttlichen Gesetz. Aber sie hat es selbst in der Hand, den Übergang vom irdischen zum geistigen Reich sich herrlich zu gestalten, und dann wird sie die Stunde nicht erwarten können, da sie von dem schweren Erdenkleid befreit und in ein geistiges Kleid gehüllt wird, in dem sie sich nun frei und glücklich bewegen kann und ihrem Schöpfer und Vater Lob und Dank entgegenbringt, Der ihr dieses selige Los bereitet.

Unwiderruflich kommt für jeden Menschen der Abruf von dieser Erde und der Tod bedeutet für die meisten Menschen Furcht und Schrecken, sie denken mit Unbehagen daran, und sie tun nichts, um diesen Schrecken loszuwerden weil sie nicht glauben, aber doch im tiefsten Innern sich fürchten vor der Todesstunde. Und sie werden das Unbehagen nicht eher loswerden, bis sie ernstlich mit sich selbst zu Gericht gehen, bis sie sich

einmal Rechenschaft ablegen, ob und wie sie wohl bestehen könnten, wenn sie sich verantworten müßten

Eine ernsthafte Selbstprüfung könnte sie veranlassen, sich zu wandeln, so zu leben, wie es Gottes Wille ist oder wie sie selbst es für recht erkennen und es wird in ihnen die Furcht vor der Todesstunde abnehmen, je mehr sie an sich arbeiten, auch wenn sie noch nicht recht zu glauben vermögen. Ein rechter und gerechter Lebenswandel schließt auch Liebewirken ein, und dann werden die Lehren des Glaubens nicht mehr so unannehmbar erscheinen; es beschäftigt sich der Mensch in Gedanken mit Fragen, die ihn zuvor nicht berührten weil der Wille, recht zu leben, schon ein Schritt näher ist zu Gott, an Den zu glauben ihm schwerfällt

Jeder Mensch weiß es oder fühlt es, was recht und gerecht ist, und so er sich nur von seinem Gefühl mehr lenken läßt, wird er auch anders denken lernen er wird sich mehr mit seinem Abscheiden und dem Zustand nachher befassen, und er wird ruhiger seinem Ende entgegensehen, denn nun folgt er mehr seiner inneren Stimme, er handelt, wie er es für recht hält, und er lernet glauben Und dann findet er auch Gott, noch bevor seine Zeit beendet ist, und die Stunde des Todes hat für ihn auch den Schrecken verloren

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

